

## **Geschäftsbericht 2007**

***Sperrfrist: 26.03.2008, 09.30 Uhr***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates  
an den Kantonsrat von Solothurn  
vom 18. März 2008, RRB Nr. 2008/472

### **Zuständiges Departement**

Finanzdepartement

### **Vorberatende Kommission(en)**

Geschäftsprüfungskommission  
Finanzkommission

## Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung .....	3
1. Neue Gliederung – in zwei Teile.....	5
2. Finanzielles Ergebnis .....	6
3. Leistungen .....	7
4. Fazit .....	8
5. Rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht.....	8
6. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge sowie den Stand der Umsetzung der SO+-Massnahmen .....	8
7. Verfassungsmässigkeit.....	8
8. Antrag.....	9
9. Beschlussesentwurf 1 .....	11
10. Beschlussesentwurf 2 .....	13
11. Beschlussesentwurf 3 .....	15

## Anhang/Beilagen

Geschäftsbericht 2007  
Teil II Finanzen und Leistungen

## **Kurzfassung**

### Eckdaten Rechnungsergebnis 2007

Das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung weist einen Überschuss von 145,8 Mio. Fr. aus. Mit den ausserordentlichen Abschreibungen der Investitionsbeiträge in der Höhe von 69,1 Mio. Fr. führt dies zu einem erfreulichen Ertragsüberschuss von 76,7 Mio. Fr.. Das Eigenkapital erhöht sich von 81,7 Mio. Fr. auf neu 158,4 Mio. Fr.. Die Nettoinvestitionen betragen 110,0 Mio. Fr.. Der effektive Selbstfinanzierungsgrad beträgt 223%. Die Nettoverschuldung reduziert sich von 400,5 Mio. Fr. auf noch 265,6 Mio. Fr., was einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1'050 Fr. entspricht.

Begünstigt durch die gute Konjunkturlage und die damit verbundenen erfreulichen Mehreinnahmen bei den Steuern, insbesondere den juristischen Personen, aber auch dank der weiterhin restriktiven Finanzpolitik konnte die Sanierung der Staatsfinanzen erfolgreich weiter geführt werden.



Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Geschäftsbericht 2007 mit folgenden drei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2007
2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge (Kapitel A10)
3. Kenntnisnahme vom Stand der Umsetzung der SO+-Massnahmen (Kapitel A11).

### **1. Neue Gliederung – in zwei Teile**

Der vollständige Geschäftsbericht 2007 ist insbesondere zur Steigerung der Leserfreundlichkeit neu in zwei Teile unterteilt.

Mit Inkrafttreten der WoV-Gesetzgebung per 1. Januar 2005 wurden die bisherige Staatsrechnung, der Rechenschaftsbericht, die Jahresberichte der WoV-Dienststellen sowie der Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und den Stand der Umsetzung der SO+-Massnahmen im Geschäftsbericht zusammengefasst.

Infolge der erhöhten Anforderungen an die Rechnungslegung und den damit zunehmend gewünschten Kennzahlen und Analysen nimmt der Zahlenteil laufend zu. Deshalb wurde die geläufige Praxis des Bundes und der Privatwirtschaft übernommen, in einem Teil 1 des Geschäftsberichtes (Jahresbericht) die wesentlichsten Informationen zum Rechnungsergebnis zusammenzufassen und den Zahlenteil in einem separaten Teil 2 (Finanzen und Leistungen) darzustellen.

Der Teil 1 enthält Botschaft und Entwurf des Regierungsrates, die Berichte des Kantonsrates und des Regierungsrates über ihre Geschäftsführung, die wichtigsten Finanzkennzahlen und eine Zusammenfassung der grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag und dem Vorjahr sowie den Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle.

#### **Kapitel Inhalt**

---

##### **Teil 1 Jahresbericht**

1. Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
2. Bericht des Kantonsrates
3. Bericht des Regierungsrates
4. Finanzieller Überblick
5. Revisionsbericht der Finanzkontrolle

Im Teil 2 sind sämtliche detaillierten Zahlen aufgelistet, welche Auskunft über den Gesamtkanton, die externen Jahresrechnungen, Finanzgrössen und Globalbudgets der Behörden und Departemente geben. Ebenfalls im diesem Teil sind der Bericht des Regierungsrates über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge sowie der Controllingbericht über den Umsetzungsstand der SO+ - Massnahmen enthalten.

## Kapitel Inhalt

---

### Teil 2 Finanzen und Leistungen

- A1. Gesamtsicht Kanton
- A2. Jahresrechnungen, soweit nicht in der Staatsrechnung enthalten
- A3. Behörden und Staatskanzlei
- A4. Bau- und Justizdepartement
- A5. Departement für Bildung und Kultur
- A6. Finanzdepartement
- A7. Departement des Innern
- A8. Volkswirtschaftsdepartement
- A9. Gerichte
- A10. Bericht des Regierungsrates über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge
- A11. Controllingbericht über den Stand der Umsetzung der SO+ - Massnahmen

Der Geschäftsbericht vermittelt damit ein umfassendes Bild über die Ziele, Leistungen und Finanzen der Behörden und der kantonalen Verwaltung.

## 2. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung zeigt ein erfreuliches Ergebnis:

### Ertragsüberschuss von 76.7 Mio. Fr.

Die Rechnung 2007 schliesst mit einem operativen Ertragsüberschuss von 145,8 Mio. Fr. ab. Mit den ausserordentlichen Abschreibungen der Investitionsbeiträge von 69,1 Mio. Fr. führt dies noch zu einem Ertragsüberschuss von 76,7 Mio. Fr. Das Eigenkapital erhöht sich von 81,7 Mio. Fr. auf neu 158,4 Mio. Fr..

### Nettoinvestitionen von 110 Mio. Fr.

Die Rechnung 2007 schliesst mit Nettoinvestitionen von 110,0 Mio. Fr. (inkl. der Auflösung von Globalbudgetreserven der Investitionsrechnung in der Höhe von 10,0 Mio. Fr.) ab.

### Selbstfinanzierungsgrad von 223%

Die Nettoinvestitionen von 110,0 Mio. Fr. können erneut vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt hohe 223%.

### Nettoverschuldung von – 265.6 Mio Fr.

Der Finanzierungsüberschuss beträgt 134,9 Mio. Fr. Damit sinkt die Nettoverschuldung von 400,5 Mio. Fr. per Ende 2006 auf 265,6 Mio. Fr. oder noch 1'050 Fr. pro Einwohner/-in per Ende 2007.

Für den Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung bzw. die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag 2007 von 118,8 Mio. Fr. waren die folgenden Ergebnisse massgebend:

- Höhere Steuererträge, insbesondere der Juristischen Personen sowie der Nebensteuern, dank der besseren konjunkturellen Wirtschaftslage (total + 95,6 Mio. Fr.);
- Minderaufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (- 10,3 Mio. Fr.);
- Bessere Abschlüsse der Globalbudget-Dienststellen (gesamthaft - 15,8 Mio. Fr.);

- Durch die Rückstellung für die Deckungslücke Pensionskasse der Fachhochschule Nordwestschweiz von 11,7 Mio. Fr. wird das gute Ergebnis etwas geschmälert.

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu Vorjahren:

<b>Kennzahlen</b> (in Mio. Fr. bzw. %)	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Ertrag (ohne a.o. Erträge)	1'507,7	1'470,9	1'525,6	1'605,9	1'757,1
- Aufwand (ohne Abschreibungen und ohne a.o. Aufwände)	1'380,1	1'341,6	1'398,8	1'467,9	1'512,2
<b>Bruttoergebnis (Cash Flow)</b>	<b>127,7</b>	<b>129,3</b>	<b>126,8</b>	<b>138,0</b>	<b>244,9</b>
- Abschreibungen	- 90,9	- 81,7	- 76,9	- 76,3	- 99,1
<b>Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>+ 36,7</b>	<b>+ 47,6</b>	<b>+ 49,9</b>	<b>+ 61,7</b>	<b>+ 145,8</b>
+ Bilanzbereinigung (2004)		+ 44,0			
+ Saldo a.o. Erträge / Aufwände (2005)			+ 513,1		
- a.o. Abschreibungen (2007)					- 69,1
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>+ 36,7</b>	<b>+ 91,6</b>	<b>+ 563,0</b>	<b>+ 61,7</b>	<b>+ 76,7</b>
Investitionsrechnung					
Ausgaben	179,2	133,2	123,4	164,7	178,6
- Einnahmen	76,2	52,0	47,9	73,0	68,6
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>103,0</b>	<b>81,2</b>	<b>75,5</b>	<b>91,7</b>	<b>110,0</b>
Operatives Finanzierungsergebnis	+ 24,7	+ 48,1	+ 51,3	+ 46,3	+ 134,9
Effektives Finanzierungsergebnis	+ 24,7	+ 42,8	+ 549,1	+ 46,3	+ 134,9
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	124%	159%	168%	150%	223%
Effektiver Selbstfinanzierungsgrad	124%	153%	827%	150%	223%
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>1'038,8</b>	<b>996,0</b>	<b>446,8</b>	<b>400,5</b>	<b>265,6</b>
<b>Verlustvortrag (+) / Eigenkapital (-)</b>	<b>+ 634,6</b>	<b>+ 543,0</b>	<b>- 20,0</b>	<b>- 81,7</b>	<b>- 158,4</b>

### 3. Leistungen

Seit dem 1. Januar 2007 werden alle Dienststellen mit Ausnahme der Gerichte / Gerichtsverwaltung mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktegruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und Standards gemessen wird. Gesamthaft wurden 133 Produktegruppen mit 301 Zielen definiert. Die Ziele wurden mit 534 Indikatoren gemessen. Es wurden davon 506 Indikatoren ausgewiesen und gemessen. Bei 407 Indikatoren wurden die Standards erfüllt, was 80% von allen entspricht. Die Leistungsbeurteilung der Globalbudget ist im Geschäftsbericht Teil 2, im WoV-Cockpit näher erläutert.

Für die Reservenzuweisung 2007 wurde eine einheitliche Regelung festgelegt, welche die Zuweisung in Relation der Leistungserfüllung, wie dies im § 58 Abs.3, c) WoV-G vorgegeben ist, vorsieht (RRB Nr. 2008/428).

Die SO+Massnahme Nr. 28 „Befristung im Leistungsbereich und wirkungsorientierte Ausgestaltung“, soll als Daueraufgabe dem Departementsekretariat des Finanzdepartementes übertragen werden und kann so im Rahmen des SO+ Projektes als erledigt abgeschrieben werden.

#### **4. Fazit**

Das hervorragende Rechnungsjahr 2007 erlaubte es, das seit 2005 bestehende Eigenkapital beinahe zu verdoppeln und die Nettoverschuldung weiter zu senken. Damit konnte die in der Legislaturplanung 2005 – 2009 vorgesehene Sanierung der Staatsfinanzen erfolgreich weitergeführt werden. In den kommenden Jahren ist jedoch mit weiteren Kostensteigerungen in den Bereichen Bildung (Sonderschulpädagogik und -heime, Bildungsprojekt Harmos) und Gesundheit (Gesundheitskosten, Spitalteuerung, KVG-Revision ab 2012) sowie mit rückläufigen bzw. stagnierenden Steuererträgen aufgrund der Wirkung der Steuergesetzrevision und einer verschlechterten Wirtschaftssituation im Zuge der Krise an den Finanzmärkten zu rechnen. Es wird anlässlich der kommenden Budgetierungsprozesse weiterhin grosse Anstrengungen erfordern, den erklärten Sanierungskurs weiterzuführen und eine Neuverschuldung zu vermeiden.

#### **5. Rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht**

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30<sup>bis</sup> sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

#### **6. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge sowie den Stand der Umsetzung der SO+-Massnahmen**

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Kapitel A10).

Im Weiteren haben wir in RRB Nr. 750 vom 3. April 2001 festgelegt, Sie im Rahmen des Berichtes über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse auch über die Umsetzung der SO+-Massnahmen in Kenntnis zu setzen (Kapitel A11).

#### **7. Verfassungsmässigkeit**

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

**8. Antrag**

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und den nachfolgenden Beschlussesentwürfen 1 bis 3 zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Esther Gassler  
Landammann

Dr. Konrad Schwaller  
Staatschreiber



## 9. **Beschlussesentwurf 1**

### **Geschäftsbericht 2007**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 18 des Fachhochschulgesetzes des Kantons Solothurn vom 28. September 1997 und § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 18. März 2008 (RRB Nr. 2008/472), nach Kenntnisnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 11. März 2008, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2007 wird wie folgt genehmigt:

1.1.	Erfolgsrechnung		
	Aufwand	Fr.	1'611'313'141.84
	- Ertrag	Fr.	- 1'757'132'243.42
	<b>Operativer Ertragsüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>- 145'819'101.58</b>
	Ausserordentliche Abschreibungen	Fr.	69'080'000.00
	<b>Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)</b>	<b>Fr.</b>	<b>- 76'739'101.58</b>
1.2	Investitionsrechnung		
	Ausgaben	Fr.	178'593'842.30
	Einnahmen	Fr.	- 68'553'641.93
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>110'040'200.37</b>
1.3	Finanzierung		
	Finanzierungsüberschuss von	Fr.	- 134'912'314.63
	Bilanz mit einer Bilanzsumme von	Fr.	1'635'376'380.22
	Vom Ertragsüberschuss werden dem Eigenkapital zugewiesen	Fr.	76'739'101.58
	Das Eigenkapital beträgt damit per 31. Dezember 2007	Fr.	158'445'513.04
2.1	Es wird Kenntnis genommen, dass:		
	- die Nettoinvestitionen in der Bilanz aktiviert wurden	Fr.	110'040'200.37
	- die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen	Fr.	34'886'648.12
	- die ausserordentlichen Abschreibungen betragen	Fr.	69'080'000.00
	- die Rückstellungen insgesamt zugenommen haben um	Fr.	7'423'781.47
	und am 31. Dezember 2007 einen Bestand haben von	Fr.	95'048'994.54
	- die tranistorischen Passiven zugenommen haben um	Fr.	2'497'440.94
	- die transitorischen Aktiven zugenommen haben um	Fr.	19'878'797.41
2.2	die Bürgschaften mit Fr. 27'281'115.-- ausgewiesen sind und die Garantie des Kantons, der Schulgemeinden und der Anschlussmitglieder für die statutarischen Leistungen der Kantonalen Pensionskasse Solothurn per Ende 2006 insgesamt 562,6 Mio. Fr. beträgt. Die Angaben zur Staatsgarantie für die Pensionskasse per 31. Dezember 2007 liegen zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung noch nicht vor. Genaue Zahlen werden im Abschluss 2007 der Pensionskasse veröffentlicht.		
2.3	Erfolgsrechnung und Bilanz des GASS (Gesetz über die Aufgabenreform „soziale Sicherheit“ vom 7. Juni 1998, BGS 131.81), des Wohnheims Wyssstei, der Beschäftigungsstätte Wyssstei sowie des Traffic-User-Clubs per Ende 2007 werden genehmigt.		

- 2.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2007 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt:

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

**Verteiler KRB**

Finanzdepartement  
Amt für Finanzen (3)  
Kantonale Finanzkontrolle  
Parlamentsdienste

## 10. Beschlussesentwurf 2

### **Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2007**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986<sup>1</sup> und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989<sup>2</sup>, nach Kenntnisnahme von Botenschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 18. März 2008 (RRB Nr. 2008/472), beschliesst:

1. Der Bericht des Regierungsrates vom 18. März 2008 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen Volksmotionen, Aufträge, Motionen und Postulate am 31. Dezember 2007 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

#### **Verteiler KRB**

Finanzdepartement  
Amt für Finanzen (3)  
Kantonale Finanzkontrolle  
Parlamentdienste

<sup>1</sup> BGS 111.1  
<sup>2</sup> BGS 121.1



## 11. Beschlussesentwurf 3

### Stand der Umsetzung der SO+-Massnahmen

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986<sup>1</sup> und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989<sup>2</sup>, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 18. März 2008 (RRB Nr. 2008/472), beschliesst:

1. Vom Controllingbericht des Regierungsrates vom 18. März 2008 zum Stand der Umsetzung der SO+-Massnahmen per 31. Dezember 2007 wird Kenntnis genommen.
2. Die SO+-Massnahme Nr. 28, Befristung von Erlassen im Leistungsbereich und der wirkungsorientierte Ausgestaltung, wird als Daueraufgabe an das Finanzdepartement delegiert und im Rahmen der SO+-Massnahmen als erledigt abgeschrieben.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

### Verteiler KRB

Finanzdepartement  
Amt für Finanzen (3)  
Kantonale Finanzkontrolle  
Parlamentdienste

<sup>1</sup> BGS 111.1  
<sup>2</sup> BGS 121.1